ESWE/KWM

Windpark mit Symbolkraft

[24.07.2015] Ein Gemeinschaftsprojekt der Wiesbadener ESEW und der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden ist jetzt in Betrieb gegangen. Zwei neue Anlagen im Windpark Kahlenberg sollen jährlich rund 14 Millionen Kilowattstunden Strom liefern.

Auf dem Kahlenberg der rheinland-pfälzischen Ortsgemeinden Biedesheim und Ottersheim (zwischen Worms und Kaiserslautern) haben die kommunalen Unternehmen ESWE Versorgung aus Wiesbaden und Kraftwerke Mainz-Wiesbaden (KMW) neue Windräder offiziell in Betrieb genommen. Es handelt sich um zwei Vestas V112-3.0 MW Starkwindanlagen mit einer Gesamthöhe von knapp 200 Metern (21735+wir berichteten). Nach eigenen Angaben rechnen die Eigentümer mit einer jährlichen Stromerzeugung von rund 14,5 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom. Das entspricht rein rechnerisch dem Jahresverbrauch von knapp 4.000 Haushalten. Jörg Höhler, Technischer Vorstand der ESWE, erklärt: „Die Windhöffigkeit auf dem Kahlenberg liegt bei 6,8 Meter pro Sekunde und ist damit besonders gut." Innerhalb der ersten vier Wochen seien bereits 700.000 kWh Windstrom „eingefangen“ worden. KMW-Vorstand Lars Eigenmann ergänzt: „Dies ist unser erster Windpark. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat er damit durchaus Symbolkraft. Denn bisher stand für uns fast ausschließlich die Erzeugung von Strom, Wärme oder Dampf mit großen Kraftwerken im Fokus.“ Für den Wiesbadener Energiedienstleister ESWE Versorgung ist der Windpark Kahlenberg hingegen ein konsequenter Schritt: „Der Anteil erneuerbarer Energien im ESWE-Stromportfolio liegt derzeit bereits bei 58 Prozent“, sagt Vorstandsvorsitzender Ralf Schodlok.

(al)

Stichwörter: Windenergie, ESWE Versorgung, Kraftwerke Mainz-Wiesbaden